

meisten dieser Stellen sind von Sackur in seiner Edition von Gerhochs Werk identifiziert worden; jedoch ist ein Vergleich mit Placidus' Schrift dadurch erschwert, daß Sackur nur Teile von *De aedificio dei* und von den an den Rand gesetzten *auctoritates* nur Incipit und Explicit wiedergibt, so daß eine Überprüfung anhand der ältesten Handschrift clm 5129 nötig ist, wodurch sich noch weitere Stellen aufzeigen lassen⁸².

Dies alles zusammengekommen, erscheint die Vermutung nicht abwegig, daß Gerhoch das Werk des Placidus selbst (nicht etwa nur eine Zwischenquelle) gekannt hat, daß weiter die Salzburger Kopie über Gerhoch dorthin gelangt sein könnte, und daß schließlich die Kenntnis des Prüfeninger Schriftstellerverzeichnisses nicht nur vom Hörensagen kommt, sondern sich auf eine damals in Regensburg oder Umgebung vorhandene Handschrift stützt.

9. Ivo von Chartres und Gratian

Bereits im älteren Bibliothekskatalog Prüfenings wird eine Handschrift mit Briefen des *doctor modernus* Ivo von Chartres genannt: *Item epistolę Ivonis*; der Codex war 1347 noch vorhanden⁸³. Erhalten ist clm 14408 aus St. Emmeram. Ähnlich wie clm 14451 (siehe oben S. 162 f.) ist auch diese Handschrift wohl zu jung (zweite Hälfte des 12. Jh.), um in den Prüfeninger Katalogen gemeint zu sein; in den St. Emmeramer Katalogen taucht sie erstmals 1347

⁸²) Zu Gerhochs Beziehungen zu Salzburg vgl. C l a s s e n , Gerhoch bes. S. 30 ff., S. 50 ff., S. 58 ff. – Von den bei Sackur festgestellten Übereinstimmungen Gerhochs mit Placidus vgl. besonders *De edificio dei*, MGH Ldl 3 S. 143 Anm. 5 und S. 144 Anm. 6. An zusätzlichen Beispielen seien genannt: S. 144 Z. 36 ff. und S. 150 Z. 40 f., vgl. dazu Placidus c. 138 und c. 59, MGH Ldl 2 S. 630 Z. 3 ff. und S. 594 Z. 1 ff.; die Zitate sind bei Placidus jeweils um einen Satz länger als bei Gerhoch. Aufschlußreich ist vor allem *De edificio dei* S. 150 Z. 41 f., wo Gerhoch ein Zitat aus der *Historia tripartita* in derselben absichtlich veränderten Form anführt wie Placidus c. 59, MGH Ldl 2 S. 594 Z. 16 f., zu der Veränderung vgl. MGH Ldl 2 S. 594 Anm. 4.

⁸³) I n e i c h e n - E d e r , MBK 4, 1 S. 420 Z. 160, S. 422 Z. 68 und S. 438 Z. 417 f. Die im ersten Katalog noch genannten *sermones de festivitibus* Ivos lassen sich in den jüngeren Katalogen nicht mehr identifizieren. Auf Regensburger Überlieferungen einzelner Briefe Ivos sei hier nicht eingegangen. Zu dem Beitrag, den Ivo zur Lösung des Investiturstreitproblems geleistet hat, vgl. Hartmut H o f f m a n n , Ivo von Chartres und die Lösung des Investiturstreitproblems, DA 15 (1959) S. 393–440; Rolf S p r a n d e l , Ivo von Chartres und seine Stellung in der Kirchengeschichte (Pariser Historische Studien 1, 1962) S. 164 ff.